

Die im Rahmen einer großen epidemiologischen Studie von 2017 veröffentlichten Normwerte für die Sprechstimme von Frauen zeigen, dass sich die Frequenz ab dem 40. Lebensjahr deutlich anders darstellte, als bisher in der Literatur beschrieben, nämlich ca. 6 Halbtöne tiefer. Ursächlich für diese Veränderung scheinen nicht allein etwaige körperliche Faktoren zu sein, sondern es werden auch sozioökonomische Faktoren und ein Wandel des weiblichen Rollenbildes in Betracht gezogen. Tiefere Stimmen sind mit Attributen wie erfolgreich, durchsetzungsfähig und dominant vergesellschaftet. In Coachings für Frauen wird daher u.a. auch Stimmbildung angeboten, um mit einer tieferen, sonoren und reiferen Stimme mehr Autorität zu verkörpern. An so einem Detail zeigt sich die Problematik, dass Frauen – immer noch - besondere Anstrengungen unternehmen müssen, um im Beruf Gleichstellung zu erlangen.

In der Veranstaltungsreihe „sie, die spricht“ geht es freilich nicht um die Frequenzen oder den Schalldruckpegel der weiblichen Sprechstimme, sondern darum, von erfolgreichen Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen etwas über ihre spannenden Karrierewege zu erfahren. Aus sehr verschiedenen Fachrichtungen sprechen sie darüber, was sie in ihrem Beruf antreibt und begeistert, welche Fragen sie stellen und wie sie vorgegangen sind, um dort zu sein, wo sie sind: auf einem Lehrstuhl oder in der Freiberuflichkeit, in einer Forschungsgruppe, der zentralen Selbstverwaltungsorganisation der Wissenschaft oder an der Spitze einer Hochschule.

Die Vorträge mit kreativen, teils provokativen, teils neugierig machenden Titeln werden kontrapunktiert mit Darbietungen von herausragenden Musikerinnen, die ihren Fähigkeiten und Empfindungen sowie ihrer Weltsicht auf ganz andere Weise Ausdruck verleihen, nämlich nichtsprachlich.

Nach dem ersten Teil des Abends mit den Präsentationen und einer Erfrischungspause entspinnt sich dann ein offenes Gespräch zwischen den Referentinnen, Künstlerinnen und hinzukommenden Wissenschaftlerinnen aus der Universität Augsburg, moderiert von der BR-Klassik-Moderatorin Annekatrin Hentschel.

„Sie, die spricht“, der Titel eines Werkes der Komponistin Charlotte Seither fungiert als Motto für diese Veranstaltungsreihe, die von Frauen gestaltet ist. Eingeladen sind jedoch Frauen und Männer, Wissenschaftler*innen und Student*innen, Amtsträger*innen und interessierte Menschen aus der Stadtgesellschaft. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Prof. Dr. Susanne Metzner
Frauenbeauftragte der Universität Augsburg

sie, die spricht Frauen in Wissenschaft und Kunst

Sommersemester 2023

Konzertsaal des Leopold Mozart College of Music
Grottenau 1, 86150 Augsburg

Anmeldung: Angelika.Euler@uni-a.de

Bildnachweis: Wenn nicht anders angegeben privat/frei; Matthias Pieckacz (M. Schwartz), Marko Bussmann (Ch. Seither); Arsenovic A. (L. Winkler); plus Portraitphoto © UKM (B. Pfeleiderer)

sie, die spricht Frauen in Wissenschaft und Kunst

Veranstaltungsreihe der
Universitätsfrauenbeauftragten im SS 2023



Programm – Beginn jeweils 19:00 Uhr

26.4.2023: analysieren | verantworten | transformieren

Physik ist (auch) weiblich: Von Oberflächen und Bakterien zu neuen Erkenntnissen über das Zähneputzen und über Rollenbilder

Prof. Dr. Karin Jacobs
*Experimentalphysikerin, Universität des Saarlandes,
Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät, DFG-Vizepräsidentin*

Curiosity ...

Prof. Dr. Manuela Schwartz
Musikwissenschaftlerin, Rektorin HAW Magdeburg-Stendal

Werke von Sollima (*1962) und Birdal (*1996)

Hyun-Jun Berger
Cellistin, Vertretungsprofessorin am Leopold Mozart College of Music

Mitdiskutantinnen aus der Universität Augsburg:

- Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel
Präsidentin der Universität Augsburg
- Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl
*Lehrstuhl für Moraltheologie, Katholisch-Theologische Fakultät,
Mitglied im Deutschen Ethikrat*



Karin Jacobs



Manuela Schwartz



Hyun-Jun Berger

25.5.2023: beschreiben | vertiefen | inspirieren

Am Anfang: eine Fußnote... Über Wege, Umwege und Weggefähr*innen

Prof. Dr. phil. Dr. rer. med. habil. Maria Carla Gadebusch-Bondio
*Medizinphilosophin, Direktorin des Institute for Medical Humanities,
Universität Bonn*

Schatten und Wahrheit. Der „schräge Winkel“ im künstlerischen Prozess

Dr. Charlotte Seither
Komponistin, freischaffende Künstlerin / internationale Lehrtätigkeit

kopf hoch lady (Charlotte Seither 2017)

Ljiljana Winkler
Sängerin

Saori Anraku
Pianistin

Mitdiskutantinnen aus der Universität Augsburg:

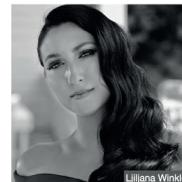
- Prof. Dr. Elisabeth André
*Lehrstuhl für Human-centered Informatics, Fakultät für
Angewandte Informatik*
- Prof. Dr. Miriam Kunz
*Lehrstuhl für Medizinische Psychologie und Soziologie,
Medizinische Fakultät*
- Prof. Dr. Eva Matthes
*Lehrstuhl für Pädagogik, Philosophisch-Sozialwissenschaftliche
Fakultät*



Maria Carla Gadebusch-Bondio



Charlotte Seither



Ljiljana Winkler

19.6.2023: ergründen | reflektieren | konfrontieren

Deutschland verliert seine Einsteins

Prof. Dr. Dalia Marin
*Wirtschaftswissenschaftlerin, Technische Universität München,
School of Management, Lehrstuhl für Finanzmanagement und
Kapitalmärkte*

Geschlechtersensible Medizin – „kleine“ Unterschiede mit großer Wirkung

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Bettina Pfeleiderer
*Hirnforscherin, Medizinische Fakultät der Universität Münster,
Klinik für Radiologie, Leitung der Arbeitsgruppe 'Cognition &
Gender'*

Werke von Beethoven/Liszt und Tschaiowsky

Evgenia Rubinova
*Pianistin, freischaffende Künstlerin, Dozentin am Leopold Mozart
College of Music:*

Mitdiskutantinnen aus der Universität Augsburg:

- Prof. Dr. Martina Kadmon
Dekanin der Medizinischen Fakultät
- Prof. Dr. Susanne Kinnebrock
*Professur für Kommunikation, Philosophisch-Sozialwissen
schaftliche Fakultät*



Dalia Marin



Bettina Pfeleiderer



Evgenia Rubinova